



BURG STEINKALLENFELS

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Rheinland-Pfalz](#) | [Landkreis Bad Kreuznach](#) | [Kirn, OT Kallenfels](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Braun, Wolfgang - Rekonstruktionszeichnungen von Burgen Hessens, Nordrhein-Westfalens und Rheinland-Pfalz | 1. Auflage, 2012 | S. 138

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg Steinkallenfels wurde auf drei Felsen errichtet. Auf dem Felsen "Stock am Hane" haben sich keine sichtbaren Reste erhalten. Auf dem Felsen "Kallenfels" hat sich ein Turmstumpf erhalten. Auf dem größten der drei Felsen, "Stein" genannt, haben sich auch die größten Reste der ehemaligen Burg erhalten.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°47'50.6" N, 7°26'33.2" E](#)
Höhe: 200 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Die Ruine ist stark einsturz gefährdet und sollte nicht betreten werden!



Anfahrt mit dem PKW

Die Autobahn 62 über die Ausfahrt 05 verlassen und über Idar-Oberstein und Kirn nach Kallenfels fahren. Die Burg ist in Kallenfels weithin sichtbar und nicht zu übersehen.
Direkt an der Burg existieren keine Parkmöglichkeiten. Besser man parkt unterhalb der Burg und läuft zur Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



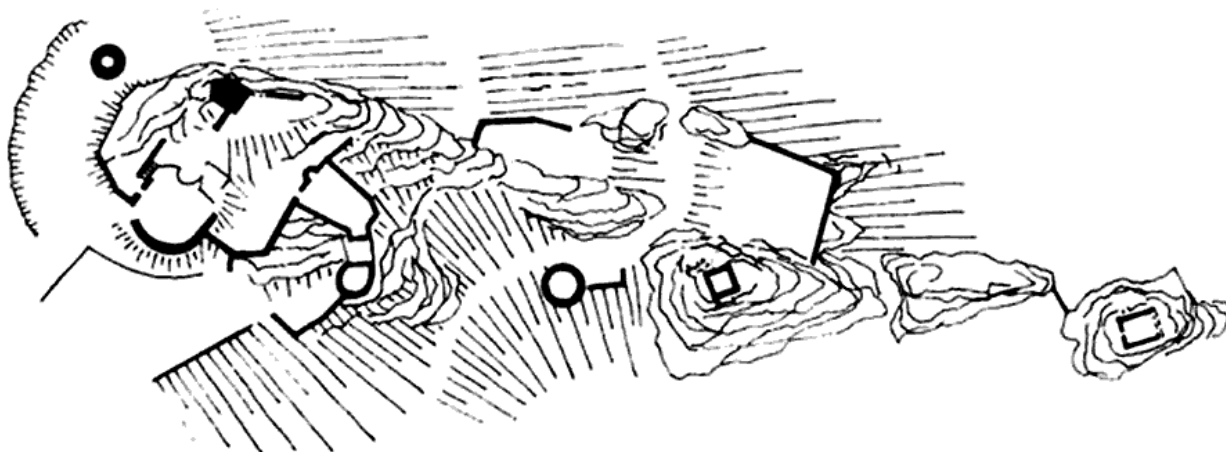
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

2. Hälfte des 12. Jh.	Die Burg Steinkallenfels wird auf drei Felsen errichtet.
1195	Erstmals wird ein Herr von Stein erwähnt.
1211	Burg Steinkallenfels wird erstmals erwähnt.
1287	Erstmals tritt ein Träger des Namens Steinkallenfels auf. Hierbei handelt es sich um das gleiche Geschlecht, dass 1195 als von Stein genannt wird.
1335	Die Familie von Steinkallenfels zieht gemeinsam mit dem Erzbischof Balduin von Trier in den Kampf gegen Schloss Dhaun .
1371	30 Ganerben werden erwähnt.

1400	Burg Steinkallenfels wird von den Kurfürsten von Trier, von Mainz und von Pfalz erobert.
1508	Die Burg hat 29 Ganerben.
1615	Die Burg wird als "ganz baufällig in Dachwerk und Mauer" beschrieben.
1620	General Spinola legt eine Salvegarde (Schutzwache) auf die Burg.
1688	Die Burg wird von französischen Truppen gesprengt und ist seit diesem Zeitpunkt eine Ruine.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Keddigkeit, Jürgen - Pfälzisches Burgenlexikon, Teil 1: A - E | Kaiserslautern, 2007

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Schellack, Gustav & Wagner, Willi - Burgen und Schlösser im Hunsrück-, Nahe und Moselland | Kastellaun, 1976

Thon, Alexander & Reither, Hans & Pohlit, Peter - Wie Schwalben Nester an den Felsen geklebt - Burgen in der Nordpfalz | Regensburg, 2005

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.01.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[17.05.2011] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.01.2020 [CR]